

8. Juli 2013

## **Fleischfressende Pflanzen: Sonderveranstaltung im Botanischen Garten Berlin**

**der Gesellschaft für Fleischfressende Pflanzen in Deutschland  
mit Führungen, Vorträgen, Beratung und Verkaufsausstellung  
am Samstag, den 20. Juli 2013**



Eine Sonderveranstaltung der Gesellschaft für Fleischfressende Pflanzen in Deutschland GFP e.V. präsentiert Fleischfressende Pflanzen von der Venusfliegenfalle bis zum Sonnentau am Samstag, den 20. Juli 2013 im Botanischen Garten Berlin. Anlässlich der diesjährigen Mitgliederversammlung der Gesellschaft werden in einem öffentlichen Rahmenprogramm von 9 bis 18 Uhr Insektivoren, besser bekannt als Fleischfressende Pflanzen, vorgestellt. Kostenlose Führungen durch die Insektivorensammlung des Botanischen Gartens werden geboten. Mehrere Multimediavorträge stellen besondere Naturstandorte fleischfressender Pflanzen vor. Der Besucher erhält kostenlose Beratung zu Kultur und Pflege und die Gelegenheit, auf einer umfangreichen Pflanzenbörse diese interessanten Pflanzen käuflich zu erwerben. Es gelten die normalen Eintrittspreise des Botanischen Gartens.

Fleischfressende Pflanzen faszinieren alle Altersgruppen. Diese Pflanzen fangen passiv oder aktiv Tiere und lösen deren verwertbare Körpersubstanzen auf. Von diesen Nährstoffen ernähren sich die Pflanzen, um an nährstoffarmen Standorten (wie beispielsweise auf Moorboden) überleben zu können. Die Erkenntnis, dass manche Pflanzen Tiere fressen, geht auf Charles Darwin zurück. Seine Ansicht stieß lange auf heftigen Widerstand, denn Tierfressende Pflanzen passten nicht ins gesellschaftliche Weltbild seiner Zeit und sprachen gegen die gottgewollte Ordnung der Natur.

## **Gesellschaft für Fleischfressende Pflanzen in Deutschland e.V.**

Die Gesellschaft für Fleischfressende Pflanzen in Deutschland e.V. wurde 1984 von begeisterten Pflanzenliebhabern gegründet. Sie zählt heute über 800 Mitglieder aus 16 Ländern, die sich mit der Erhaltung, der Kultur und dem Wissen über Fleischfressende Pflanzen befassen. Zu den Mitgliedern zählen auch botanische Institute und Gärten.

Zu den Zielen der Gesellschaft gehören unter anderem die Lebensräume dieser Pflanzen zu erhalten und zu schützen, zur Verbreitung der Insektivoren beizutragen, Informationen und Wissen über diese Pflanzen und deren Kultur und Lebensräume zu erlangen und zu verbreiten. Die Gesellschaft trifft sich jedes Jahr zu ihrer Hauptversammlung an verschiedenen Orten Deutschlands. Über das Jahr verteilt werden zahlreiche regionale Veranstaltungen durchgeführt, um den Mitgliedern und interessierten Besuchern den Kontakt zu ermöglichen. Die viermal im Jahr erscheinende Fachzeitschrift „Das Taublatt“ ist ein weltweit anerkanntes Magazin mit Artikeln über Neuentdeckungen, Reiseberichten, Pflanzenbeschreibungen, Kulturinformationen, Fotografien und Zeichnungen. Sie ist das Mitteilungsorgan des Vereins und gehört zu den führenden Fachblättern über Insektivoren weltweit.

### **Pressebilder:**

[www.bqbm.org/bqbm/pr/Archiv/pressimages/press\\_images.HTM#Carnivoren](http://www.bqbm.org/bqbm/pr/Archiv/pressimages/press_images.HTM#Carnivoren)

### **Weitere Information gibt Ihnen gern:**

Robert Gieseler, Regionalleitung GFP e.V. Berlin-Brandenburg  
Telefon: 0177 522 0467, E-Mail: [berlin@carnivoren.org](mailto:berlin@carnivoren.org)  
[www.carnivoren.org](http://www.carnivoren.org)

### **Fleischfressende Pflanzen im Botanischen Garten Berlin-Dahlem**

#### **Sonderschau der Gesellschaft für Fleischfressende Pflanzen in Deutschland**

**Eingänge:** Königin-Luise-Platz (Bus 101, X83) und  
Unter den Eichen (Bus M48)  
**Ort:** Neues Glashaus im Botanischen Garten  
**Zeit:** Samstag, 20. Juli 2013  
**Ausstellung:** 9 – 18 Uhr  
**Eintritt:** Garteneintritt 6 €, erm. 3 €  
**Infos:** [www.carnivoren.org](http://www.carnivoren.org)



Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem ist eine botanische Sammlungs- und Forschungseinrichtung mit Bildungsauftrag. Die 1679 gegründete Einrichtung ist eine der größten und bedeutendsten ihrer Art weltweit. 22.000 Pflanzenarten werden kultiviert und umfangreiche Sammlungen dokumentieren die globale Pflanzenvielfalt. Schutz und nachhaltige Nutzung der Pflanzen sind zentrale Themen sowohl in der Forschung als auch in der Bildungsarbeit dieser Einrichtung. Forschungsschwerpunkte betreffen die Evolution und Biodiversität von astern- und nelkenartigen Blütenpflanzen sowie von Kieselalgen (*Asterales*, *Caryophyllales*, *Bacillariophyta*) und die Flora von Europa und des mediterranen Raumes sowie der Insel Kuba. International führend ist die Einrichtung im Bereich der Biodiversitätsinformatik.